

GEMARKUNG: SCHWÄBISCH HALL
FLUR: HESSENTAL

BEBAUUNGSPLAN NR. 0318-04
"MITTELHÖHE V-VIII"

A	B	C
WA I 0,30	WA II 0,35	WA III 0,35
W _{max} = 4,00m G _{max} = 8,50m	W _{max} = 6,50m G _{max} = 10,50m	W _{max} = 6,50m G _{max} = 10,50m
D	E	
WA II 0,35	MI 0	
W _{max} = 6,50m G _{max} = 10,50m	W _{max} = 7,00m PD 10' +/ 3"	

Legende

ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauGB)

WA	Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
MI	Mischgebiet (§ 9 BauNVO)

MAß DER BAULICHEN NUTZUNG (§ 9 (1) 1 BauGB)

I	Zahl der Vollgeschosse alle Hochmaß (§ 16 (4) BauNVO)
0,35	Grundflächenzahl (GRZ) (§ 19 BauNVO)
W _{max}	maximale Wandoberhöhe
G _{max}	maximale Gebäudehöhe (§ 18 BauNVO)

ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. MAß DER NUTZUNG (§ 16 (5) BauNVO)

→ ←	Abgrenzung unterschiedliches Maß der Nutzung
-----	--

BAUWEISE (§ 9 (1) 2 BauGB)

△	offene Bauweise, nur Einzel- und Doppelhäuser, bzw. Doppelhäuser und Hauptgruppen zulässig (§ 22 (2) BauNVO)
■	abweichende Bauweise (§ 22 (4) BauNVO)

ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (§ 9 (1) 2 BauGB)

■	Baugrenze (§ 23 (3) BauNVO)
---	-----------------------------

FÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9 (1) 4 BauGB)

→	Garagen / Carports mit Zufahrtsrichtung
---	---

VERSORGUNGSFÄCHEN (§ 9 (1) 12 BauGB)

⚡	Versorgungssymbol Abteil
---	--------------------------

VERKEHRSFÄCHEN UND ANGRENZENDE FÄCHEN (§ 9 (1) 11 BauGB)

■	Fuß-/Radweg
■	Fahrbahn
■	Mischfläche
—	Straßenbegrenzungslinie
■	Verkehrsgrün
■	Öffentliche Parkplätze
■	Zu- und Abfahrtsverbot

VERSORGUNGSLEITUNGEN (§ 9 (1) 13 BauGB)

—	unterirdische Versorgungsleitung
A	Abwasser

GRÜNFÄCHEN (§ 9 (1) 15 BauGB)

■	Private Grünfläche mit Zweckbestimmung
■	Öffentliche Grünfläche
■	Zweckbestimmung Spielplatz

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MAßNAHMEN UND FÄCHEN FÜR MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT (§ 9 (1) 25 BauGB)

⊙	Pflanzgebiet für Bäume (§ 9 (1) 25a BauGB)
⊙	Bindung für die Erhaltung von Bäumen (§ 9 (1) 25b)
■	Flächen mit Pflanzgebiet (§ 9 (1) 25c BauGB)

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES (§ 9 (7) BauGB)

—	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes
---	--

SONSTIGE PLANDARSTELLUNGEN

■	Böschungfläche
■	Böschungfläche geplant
—	unverbindlicher Vorschlag für Grundstücksgrenzen
—	unverbindlicher Vorschlag für Gebäude
—	bestehende Höhe (Straßen)
—	geplante Höhe (Straßen)
—	angrenzender Bebauungsplan

ALLGEMEINE ANGABEN

Dem Plan liegen das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22.12.2008 (BGBl. I S. 2996), die Baunutzungsverordnung (BaunVO) in der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert am 22.04.1993 (BGBl. I S. 486), die Planzonenverordnung 1990 (PlanZVO) in der Fassung vom 16.12.1990 (BGBl. I S. 25), das Gesetz über die Umverteilungsgeldabspaltung in der Fassung vom 26.06.2005 (BGBl. I S. 1757, 2707), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23.10.2007 (BGBl. I S. 2470) und die Landesverordnung (LBV) für Baden-Württemberg in der Fassung vom 08.08.1995 (GBl. S. 817), zuletzt geändert durch Artikel 12 der Verordnung am 25.04.2007 (GBl. S. 252) zugrunde.
Mit Inkrafttreten dieses Bebauungsplanes haben die bisherigen planungsrechtlichen Festsetzungen keine Gültigkeit mehr.

Schwäbisch Hall, den
Fachbereich Planen und Bauen

Neumann

VERFAHRENSVERMERKE

Aufstellungsbeschluss	am
Ortsübliche Bekanntmachung der Aufstellung	am
Beteiligung der Öffentlichkeit	vom
zur	bis
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Ansuchen	vom
Entwurf- und Auslegungsbuchaus	am
Ortsübliche Bekanntmachung der off. Auslegung	am
Auslegung im Bauressort	vom
zur	bis
Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, Ansuchen	vom
Bewerten der Anregungen im Gemeinderat, gleichzeitig Setzungsbeschluss	am
Inkrafttreten durch Ortsübliche Bekanntmachung	am

UMFANG DER SATZUNG

Bestandteil der Satzung ist der Lageplan des Büro AGOS vom _____ im Maßstab M 1 : 500 sowie die textlichen Festsetzungen gleichen Datums.

Aufgefertigt:
Schwabach Hall, den
Fachbereich Planen und Bauen

Neumann

RECHTSVERBINDLICHKEIT

Diese Satzung wurde mit der Ortsüblichen Bekanntmachung und der Bekanntmachung ihrer Genehmigung am _____ im Amtsblatt (Heller Tagblatt) rechtsverbindlich und liegt ab diesem Zeitpunkt im Bauressort zu jedermanns Einlicht öffentlich aus.

Schwäbisch Hall, den
Bauressort

Stefan Franz